

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Verlag und Eigenthum der Herausgeber: Lipsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Arbeitszeit:
Zwisch 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
bis Abends 6, Sonn-
tag bis Mittags
12 Uhr:
Marienstraße 13.

Zuzug. in dies. Blatte
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.
Auflage:
18,000 Exemplare.

Abonnement:
Wöchentlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Be-
lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 Ngr.
Einzeln Nummern
1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum eines
gespaltenen Zeile:
1 Ngr. Unter „Einge-
sandt“ die Zeile
2 Ngr.

Dresden, den 5. November.

— **33. RR.** der König und die Königin empfingen am gestrigen Mittag den Erbgroßherzog und den Prinzen Carl Friedrich von Mecklenburg-Schwerin.

— Der ehemalige königlich sächsische Commandant von Dresden ist der Generalmajor v. Hausen. Die definitive Entscheidung über die Besetzung dieses Postens dürfte erst in einiger Zeit erfolgen.

— Ueber den Einzug Sr. Majestät des Königs ist nach dem Dr. J. noch Folgendes nachzutragen: Als der Zug gegen 12 Uhr das königl. Schloß erreichte, hatten sich in den Bildergalerien der I. Etage die Herren Staatsminister, die obersten und obere Hofchargen, eine große Anzahl höherer Staatsbeamten und verabschiedeter Offiziere, sowie die bereits hier anwesenden Offiziere der königl. sächs. Armee zum ehrfürchtvollen Empfang Sr. Majestät versammelt. Bei Ankunft des Zuges begab sich die Versammlung an die große Schloßstiege, woselbst sie Spalier bildete. Als Ihre Majestäten den Wagen verließen, lösten Ihnen begeisterte Lebewohl entgegen. Unter Vortritt der dienstfreien königlichen Kammerherren und gefolgt von **33. RR.** dem Kronprinzen, dem Prinzen Georg, der Frau Kronprinzessin, der Frau Prinzessin Georg nebst Gefolge, den Herren Staatsministern und den übrigen Anwesenden begaben sich die allerhöchsten Herrschaften nach den über dem Georgenthore belegenen Zimmern. Am Fuße der Treppe überreichten zwei kleine in weiß und grün gekleidete Mädchen dem Könige und der Königin zwei Blumensträuße. Gerührt dankten Ihre Majestäten. Oben angelangt, betrat den dieselben nun, begrüßt von den Jubelrufen der Tausenden, welche Kopf an Kopf auf dem Schloßplatze standen, den dort befindlichen Balcon. Am Schluß der schon gestern erwähnten Gesänge und nach dem Defiliren der Innungen sprach Sr. Majestät in kurzen, herzlichen Worten seinen Dank für die ihm bewahrte Treue und den ihm bereiteten Empfang aus und rief der versammelten Menge ein Lebewohl zu, worauf sich Sr. Majestät in das Zimmer zurückzog; dort unterhielten die höchsten und hohen Herrschaften sich huldvollst mit vielen der Anwesenden, bis immer erneute Hochrufe Sr. Majestät nochmals auf den Balcon riefen, und gelangten sodann noch einzelne Theile des Zuges vor dem Schloße zum Defiliren.

— **D.** Der Tonkünstler-Verein beginnt heute seine Thätigkeit im Saale des Hotel de Saxe, was besonders den Freunden und Verehrern einer guten Quartett-Musik eine angenehme Nachricht sein wird. Wir stimmen hier mit voller Seele bei, denn Quartett-Musik gewährt einen ganz eigenen, sinnigen Genuß; sie ist in der Tonkunst das, was die Gespräche eines kleinen Kreises der gebildeten Menschheit sind, wo ein Gedankenaustausch den andern entzündet, wo Jeder gern zurücktritt, um des Freundes Wort zu hören und doch bald wieder mit rascher Wechselrede es beantwortet und ergänzt, wo bald hoher Gesang, bald inniges Gefühl, bald leichter Witz, Scherz, den Inhalt der engverflochtenen Rede bildet. Hier ist kein phantasievolles Festsprechen, keine rauschende Sinnenlust, aber ein feinsinniges Symphonien, ein freundschaftlicher Verein, der nie betrübt und ermüdet, sondern von dem Geist und Gefühl immer bereichert an Ideen und sanft erheitert heimkehrt. Vollstimmige Musik gleicht einem Gemälde in bunter Farbenpracht; Quartett-Musik einer hochvollendeten Zeichnung; durch diese lernen wir jenes erst recht verstehen und genießen, in ihr belauschen wir mehr die feinstenzüge des Meisters, der sie schuf, und werden vertraut mit seinem Geiste.

— Die diesjährige, im Sommer d. J. vertagte Plenarversammlung des Landes-Medicinal-Collegiums, zu welcher die sämtlichen Abgeordneten der Ärzte und Apotheker gesetzlich verpflichtet sind, wird den 28. und 29. December d. J. in Dresden abgehalten werden. Sie wird sich mit der gesammten, seit Jahren angehaltenen und jetzt theilweise schon ins Leben tretenden (aber noch den Landesvertretern vorzulegenden) Medicinalreform, sowie mit der Einführung einer womöglich allgemeinen deutschen Pharmakopöe beschäftigen, zwei Fragen, welche durch die neuesten politischen Ereignisse in mancher Beziehung sich ändern werden. So z. B. handelt es sich jetzt darum, allen Ärzten und Apothekern im neubildeten Bundesgebiete die Freizügigkeit und ungehindertes Niederlassungsrecht zu sichern, dafür aber die von einigen kleinen Universitäten bisher für Geld ertheilten, sogenannten leichten Doctoraten ganz abzuschaffen; eine Bundespharmakopöe mit regelmäßig periodischer Erneuerung herauszugeben etc.

— Auf der für den 8. November abgeraumten Tagesordnung der hiesigen Handels- und Gewerbekammer befindet sich unter Anderem der Commissionbericht über die Anlage eines Bahnhofes auf dem linken Ufer der Elbe bei Meissen. Obwohl die Direction der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft sich ablehnend über dieses Project geäußert hat, beantragt die Commission, vom volkswirtschaftlichen Standpunkt geleitet,

1) die Anlage eines solchen Bahnhofes in unmittelbarer Nähe der Stadt Meissen für volkswirtschaftlich begründet und hält 2) bei dem etwaigen Vorhandensein bedeutender technischer Schwierigkeiten am linken Elbufer mindestens die Anlage einer Haltestelle für Meissen und einer Verbindung der Bahn mit dem Elbustadeplatze durch ein Schienengleis im allgemeinen Interesse für dringend geboten.

— Die Studirenden der hiesigen polytechnischen Schule werden im Verein mit den Akademikern Sr. Maj. dem König heute (Montag) Abend einen solennen Fackelzug bringen. Abends 6 Uhr wird sich der Zug in folgender Ordnung: mehrere vorreitende Polytechniker, ein Musikchor, die Hauptfahne, die beiden Corps, ein Theil Nichterbindungs-Polytechniker, die Deputation, eine Anzahl reitender Akademiker, die Akademiker, das zweite Musikchor, beide Burschenschaften, die zweite Fahne, Nichterbindungs-Akademiker — vom Antonenplatz ab über den Dippoldisdorfer Platz durch die Waisenhausstraße, Sessstraße, Schloßstraße nach dem königl. Schloße begeben. Nach beendigter Feiertlichkeit dort geht der Zug in derselben Ordnung durch das Georgenthor, die Sophienstraße, über den Postplatz, durch die Marienstraße nach dem Antonenplatz zurück.

— Bei der vorgestrigen Fest-Theateraufführung bemerkte man in der Loge des Generaldirectors die Minister von Frieden und von Fabric. Ihre Excellenzen der General von Bonin und Generalleutnant von Tümppling befanden sich in der der Königloge gegenüber befindlichen Prosceniumloge. Seine Excellenz der königl. preuß. Generalleutnant von Tümppling hat sich am 4. Nov. in besonderer Audienz bei **33. RR.** verabschiedet.

— Auf dem Dohnaplatze ist am Donnerstag mit Aufstellung von Gasandelabern begonnen worden.

— Die bisherige Fabrikstraße ist nunmehr nach erfolgter Eröffnung des Centralgüterbahnhofs dem Verkehre vollständig entzogen worden, wie dies die an den beiden Enden der Straße aufgestellten Verbotstafeln und die von der königl. Polizeidirection erlassene bezügliche Bekanntmachung belegen.

— Imposant ragen die zwei Obelisken, welche zur Feier unserer Heimkehrenden von Betheiligten der Neu- und Antonstadt auf der Hauptstraße befördert und errichtet wurden, in die Lüfte. Es sind dies wohl die höchsten Fahnenstangen, welche je in Dresdens Erdboden befestigt wurden, und fanden hierzu drei Masten von je 53 Ellen Höhe Verwendung; es ragen dieselben, mit zwei Riesenflaggen versehen, majestätisch über die daneben befindlichen Häuser. An jeder dieser Masten ist eine 35 Ellen hohe Pyramide angebaut. Die links befindliche trägt unter weißer Flagge Insignien des Friedens nebst den zwei folgenden Aufschriften:

Der König lehret uns zurück;
Nehet wieder uns das alte Glück!

Es führt der Krieg des Bürgers Reich.
Dem goldenen Frieden lauter Preis!

Die gegenüber befindliche trägt unter grün-weißer Flagge nebst militärischen Emblemen folgende Aufschriften:

Wer tapfer für das Vaterland gerungen,
Des ehren, preisen freudig unsre Zungen.
Im Frieden lehret Ihr zurück;
Nun winket Euch der Heimath Glück!

Besonders schön macht sich die Aufstellung der Büste Sr. Maj. des Königs, als auch gegenüber die gleich schön decorirten Büsten **33. RR.** des Prinzen Albert und Georg, welche, wie wir hörten, noch einige Abende geschmackvoll beleuchtet werden.

— Das Feuer in den communialen Häusern der Breitestraße Nr. 3, 4 und 5 war gestern Vormittag vollständig beseitigt. Sehr hart wurde von dem Unglück die renommirte Böttcher'sche Schulanstalt und die Brauerei des Herrn Jaschke, sowie Herr Lohnkutscher Windelmann mit seinem Dienstpersonal betroffen.

— Am 1. d. M. früh wurde der Hausbesitzer und Kohlenhändler Schulpfordt aus Reichenbach in der Nähe der Schmidt u. Männel'schen Spinnerei todt aufgefunden. Ein Schlagfluß hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

— Vorgestern Abend strahlten mehrere Etagen in einem Lichtmeer; besonders pomps sah ein riesiges J aus, welches, umgeben von einem grün-weißen Lichterfarn, am Comptoir der rothen Dienstmannschaft angebracht war.

— Am Tage des Einzugs las man an einer Obeliskube am Pirnaischen Platze auf einem einfachen Schilde von Papp die Worte:

Willkommen tapfere Truppen Ihr,
Du vielgeliebtes König-paar,
Ihr ritterlichen Prinzen!

Eine bei ihrer Brunkosigkeit doppelt rührende Rundgebung aus dem Volke.

— Wir gedachten neulich eines jungen Mannes, der hier mehreren Uhrenhändlern verschiedene Taschenuhren unter dem unwahren Vorgeben abgeschwindelt hatte, daß er bei einem

anderen hiesigen Uhrmacher conditionire und von seinem Principal beauftragt sei, sich für denselben die gewünschten Uhren auszubitten, weil derartige bei ihm nicht mehr auf Lager seien. Wir hören, daß der Betrüger in der Person eines Uhrmachers aus Neu-Ruppin, der zuletzt hier sich ohne Condition aufgehalten, ermittelt und vorgestern von der l. Polizeidirection verhaftet worden ist.

— Am Freitag Mittag hat das Leipziger Bankierhaus H. C. Plaut eine Million Thaler in Silber mittels Extrazugs nach Halle an die dortige Filiale der preussischen Bank geschickt. Es ist dies die erste Rate der nach den Friedensspeculationen von Sachsen an Preußen zu leistenden Kriegskostenentschädigung. Nach dem „Publ.“ war aber schon am Donnerstag eine Sendung im Betrage von drei Millionen Thalern in Berlin angelangt und wurde das Geld ohne Aufenthalt in verschlossenen Güterwagen nach dem Schloßhofe gefahren, um in die Gemäuer des preussischen Staatsschatzes untergebracht zu werden. Bei der Verpackung des Staatsschatzes werden jetzt, statt der bisher gebräuchlichen Fässer, hölzerne Kisten verwendet, deren jede 2000 Thaler enthält.

— Am 1. d. M. brannte in Auerbach das mit Heu- und Strohvorräthen angefüllte Hintergebäude des Weichmanns-fabrikanten Weidenmüller total nieder. Hierbei kamen zwei Schweine und vier Gänse in den Flammen um. — In Lobsdorf ist am 1. d. M. beim Gutbesitzer Engelmann Feuer ausgebrochen und in Folge dessen Scherne, Wohnhaus und Schuppengebäude mit den darin aufbewahrten Vorräthen, eingäschert worden. Engelmann selbst erhielt beim Retten von Sachen nicht unerhebliche Brandwunden im Gesichte.

— Am 30. v. M. Nachmittags war bei Wurzen der am Wasserbaue beschäftigte Armeubausbewohner Henselmann von der Arbeit abgetreten, anscheinend, um ein Bedürfnis zu versetzen. Eine Stunde darauf fand man denselben in einer Pfütze der Mulde ertrunken auf. Eigenthümlich hierbei war, daß der ganze Körper fast über dem Wasser lag, und dasselbe nur ein wenig über den Kopf hinweg spülte.

Königliches Hoftheater.

K.B. Die Festlichkeiten, mit welchen die Stadt Dresden ihrer lange unterdrückten Sehnsucht nach der Rückkehr des Landesvaters Ausdruck gab, culminirten in dem Empfange, welcher dem Königspaar, den Prinzen nebst deren erlauchtem Gemahlinnen, sowie der Königin-Wittve und der Prinzessin Amalie im Hoftheater zu Theil wurde. Die Ansahrt der hohen Herrschaften geschah unter dem Jubel des freudig bewegten Volkes, das sich vor der Auffahrt dichtgedrängt scharrte. Dieselbe bot einen überraschenden Anblick. Hinter den mit grünen Quirlen umwundenen Säulen, zwischen denen mächtige Drangerieebäume standen, erhob sich inmitten breitblättriger Topfgewächse eine Colossalstatue der Saxonica, entworfen und ausgeführt vom Meister Schilling. Ernst und gefaßt, aber mit der freudigen Gemüthsart, daß es für edle Absichten, lauterem Streben, Fleiß, Intelligenz und Energie, deren sie sich bewußt ist, ein weites Feld der Wirksamkeit noch giebt, blickt diese Saxonica in die Zukunft, das scharfe Sachsen-Schwert hinter dem Schilde, auf welchem ein Rautenzweig grünt, bergend, die rechte Hand segnend ausbreitend. Der Einbruch dieser Statue ist ein ergreifender und erhebender zugleich. In dem Corridor fanden, umgeben von Blumen, auf Piedestalen zwei Damen des Ballets als lebende Bilder, Gerechtigkeit und Weisheit darstellend.

Inzwischen hatte sich das Theater selbst bis auf den letzten Platz mit einem festlich gepuppten Auditorium gefüllt. Viele Hunderte, deren Anmeldungen zu spät eingegangen waren, hatten nicht berücksichtigt werden können; diejenigen aber, welche sich zu der Festvorstellung einfanden, boten in dem durch vier kleine Kronleuchter verstärkten hellen Licht einen überaus strahlenden Anblick. Vor Allem war die Damenwelt zahlreich vertreten und bewies großentheils durch grün-weiße Kleiderstoffe, Bänder, Blumen, Hüte etc. ihre Freude; unter den Herren traf man manche lange nicht gesehene Uniform, namentlich im Parquet sah man viele sächsische Officiere. Als sich halb 7 Uhr Herr Oberbürgermeister Pflotschauer im Parquet erhob, um bei dem Eintreten der Majestäten diesen ein Hoch auszubringen, gewährte es einen überaus schönen Anblick, als sich in allen vier Rängen, im Parquet und Parterre, von einem Willen bewegt, Tausende von Menschen erhoben, um durch enthusiastische Rufe und jubelndes Zuschwenken ihren Gesäßen Ausdruck zu verleihen. In der Königloge nahmen die Majestäten, sowie das Kronprinzliche Paar (beide erlauchte Damen tragen riesige Bouquets von weißen Camellen), in der Prinzenloge Prinz und Prinzessin Georg, die Königin-Wittve und die Prinzessin Amalie, welche durch ihre Gegenwart in trüber Zeit mancher Spitze gegen uns den Stachel abzubrechen gewollt haben, sowie der Erbgroßherzog von Mecklenburg Platz. Die unter Direction des Herrn Capellmeisters Krebs trefflich exequ-

Die Jabel-Comedie erklang, der Vortrag nunmehr in die Höhe und nun sprach Frau Mayer folgenden Prolog:
Das waren schwere, kummervolle Tage!
 Ein Trauerjahr zog sich von Ort zu Ort.
 Das ganze Land erschütterte die Plage:
 Der König fern, von seinem Thron fort!
 Von seinem Völk, das kein Fürst so hat verstanden
 An sich zu wehren mit der Liebe Hand.
 Die Treue muß im Unglück sich bewähren!
 Das ist der Prüfstein, ob sie echt und fest?
 Die Antwort leuchtet aus den tausend Jahren,
 Die seiner Sachsen Sehnsucht hat erreicht
 Nach Ihm, den sie so lange sollten mißen,
 Den aus den Herzen keine Nacht gerissen.
 (Lebte Bewegung in dem Auditorium.)
 Ja, Erb- und Treue sind die starken Mauern,
 Auf denen ruht das Haus Bettin.
 Den Sturm vermochten sie zu überdauern;
 Daran zu rütteln, war ein eitles Mühen!
 Die Sachsen wissen, daß als Schmutz der Krone
 Ihr König gilt bei allen Nationen!
 Drum dieser Jubel, der von Mund zu Mund,
 Nach wiederholter Täuschung bitter Qual:
 "Er leht zurück!" erklang als süße Kunde,
 Die Nacht verschwand und Tag ward's auf einmal!

Wie wir wissen, hat Alles sich verändert:
 Die Stunden teilen, die der Zeit geschlagen.
 Willkommen! Ihn es auch in dieser Gasse,
 Die Kunde lang den Bild des Herrn ertheilt.
 Den Seinen, die mit ihm zurückgekehrt.
 Gefühle uns bei diesem Gruß durchdringen,
 Die Worte nimmer können wiedergeben.
 Die Ehre ist gewahrt! Zwar nicht als Sieger,
 Doch hochgepriesen von dem Feind sogar
 Sieht heute Sachsen wieder seine tapfern Krieger,
 Mit ihnen das geliebte Brünnchenpaar.
 Dem Heere Dank! Ein Hoch von Neuem lohne:
 Der König hoch! Hoch seine Heldensöhne!
 Man kann sich die Wirkung dieses patriotischen, schwing-
 vollen Gedichts, dessen Verfasser zur Zeit unbekannt ist, auf
 das Publikum denken! Frau Mayer, eine Meisterin der De-
 clamation und wie Wenige der Gabe mächtig, die Gefühle der
 tiefsten Seele so ergreifend zum Ausdruck zu bringen, daß sie
 sympathisch in allen Herzen wiederhallen, sprach den Prolog
 hinreichend. Das Auditorium brauchte lange Zeit, um sich
 dem nunmehr folgenden Stücke: "Das öffentliche Geheimniß",
 zu widmen. In dem wir auf eine Besprechung desselben ver-
 zichten, da dasselbe vor Kurzem erst besprochen wurde, bemerken

wir nur noch, daß und die Ehre nicht allein jeglichen Gedicht
 nicht als die glücklichste ergehen. Geprägt wurde mit Lust und
 Habs; den Preis des Abends verdient die vorzügliche, Leistung
 des Fräuleins Bangerhau als Bianca, Fürstin von Solerna.
 Die Dictionen in und außer dem Theater wiederholten sich
 bei der Abfahrt des Hofes.
Die conc. Dresdner Leih-Anstalt.
 Expedition: 46, I. Virn. Straße 46, I.
 borgt Geld in jeder Betragshöhe unter Discretion, auf:
 Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Edelsteine,
 gute Pelze, Betten, Garderobe, Meubles etc.
Augenarzt Dr. Edm. Weller ist fr. v. 8-9
 u. 11-1 U. zu sprechen. Sectr. 21.
Dr. med. Neumann, prakt. Arzt. Speersd. 1
 8-10 U. B., 3-4 U. N. Für geheime Krankheiten
 jeder Zeit auf Bestellung; verl. Annonsstraße 29, part.



Lampen
 zu Petroleum (Erdöl), Photogen, Solaröl, Rüböl, Bi-
 groine, bestehend in allen Sorten Tisch-, (Moderat-
 reur-), Gänge-, Wand-, GOND-, Arbeits-,
 Küchen-, Nachtlampen etc., sämmtlich nach den
 neuesten praktischsten Constructions gearbeitet, bevorzugt
 durch einfache Behandlung und Geräuschlosigkeit im Bren-
 nen, empfiehlt in großer Auswahl zu den niedrigsten
 Preisen, Tischlampen von 20 Rgr. an,
A. Wohlmann,
 Klempner,
 Annenstrasse nächst der Post.
 Alle Arten Rüböllampen werden zu Erdöl
 billigt eingerichtet. Petroleum von härtester Leuchtstärke
 das Pfund zu 44 Pf.

Geldbarlehne
 sofort auf alle gute Pfänder
 Palmstraße 20, II.
 Filzhüte werden zum waschen,
 färben und modernisieren ange-
 nommen, zu soliden Preisen. Schöffers-
 gasse Nr. 19. 3. Etage.
Gute Pfänder
 werden jederzeit angenommen
 gr. Kirchgasse Nr. 2,
 2. Etage.
B. Stephani, Papp-
 arbeiter,
 empfiehlt sich in allen in dieses Fach
 einschlagenden Arbeiten zu den billig-
 sten Preisen. Schöffergasse 3, I

**Afrikanischer
 Perl-Mocca-
 Caffe**
 ist wieder angekommen und empfiehlt
 à Vfd. 11 Rgr., gebrannt 15 Rgr.
Ernst Ludw. Zeller
 Landhausstraße 1.
Nähmaschinen - Na-
 deln, prima Qualität,
 in jeder Art, beste
 englische Käsch-
 ner-Nadeln, acht eng-
 lisch blaurothbrige Nähma-
 deln in allen Nadeln, 100 St. 3 1/2
 Rgr., und 25 Stück 1 Rgr., dergl. prima
 Qualität 100 Stück 12 und 9 Rgr. u.
 25 Stück 4 und 2 1/2 Rgr. bei
H. Blumenstengel,
 Nr. 17, Galeriestraße Nr. 17.

**Verein
 dramat. Dilettanten.**
 Friedens- und Wiegenfest.
 Dienstag, den 6. Novbr. in Grünjes
 Restauration, kleine Brüdergasse 9.
 Auf zahlreiches Erscheinen der Mit-
 glieder hofft der Protocollant.
**Ernstlicher
 Heiraths-
 Antrag.**
 Ein in den kräftigsten, schönsten
 Mannesalter stehender, in glücklichen
 Umständen sich befindender Beamter,
 welcher nebst seiner Stellung noch ein
 Barvermögen von mehreren Tausend
 Thaler besitzt, sucht in der gemess-
 nen Ueberzeugung, daß sich auch auf
 dem oft mißdeuteten Wege der De-
 sentlichkeit ein Herz zum Herzen fin-
 den könne, — eine treue Lebensgefährtin,
 gleichviel ob Jungfrau oder kinder-
 loses Wittwe, im Alter von 25—40
 Jahren, die neben liebevollem, edlem
 Herzen und häuslichen weiblichen Zu-
 genden auch ein disponibles, ihr ent-
 gegengestellt — reichlich gesichertes
 Barvermögen von wenigstens 3000
 Thlr. besitzt, — und garantiert dersel-
 ben eine glückliche betrieblige Gese-
 lters. Hierzu geeignete Damen, werden
 unter dem Siegel der strengsten Ver-
 schwiegenheit ersucht, geneigte Offerten
 unter G. M. Nr. 4 durch die Exp.
 d. Bl. an den Suchenden gelangen zu
 lassen und sich der Beachtung ernstlich
 und zarter Rücksichten versichert zu
 halten.
 Vermittelungs-Agenten werden ver-
 beten

10,000 Thlr.
 werden auf ein Fabrikgrundstück, was im flotten Gange, im Taxwerth von
 57,000 Thlr., gegen Wechsel und Verpfändung einer Hypothek von 15000
 Thlr. gesucht. Offerten unter **H. C. Nr. 225** Exp. der Dr. Nachr.
 Wir empfangen neue Sendungen von
Pennsylvanisches Petroleum à Str. 11 Thlr., à Vfd. 35 Pf.,
Solaröl prima à Str. 10 Thlr., à Vfd. 32 Pf.,
Photogen Salon à Str. 11 Thlr., à Vfd. 35 Pf.
Spalteholz & Bley,
 Annenstrasse Nr. 10

Messwaare!
 Der ungünstige Verlauf der Leip-
 ziger Messe, hervorgerufen durch die
 politischen, hauptsächlich aber durch
 britische Verhältnisse, hat mich durch
 große Einkäufe gegen Baar
 in den Stand gesetzt, meine neu ein-
 geführten Doppelstoffe
 zu folgenden billigen Preisen offeriren
 zu können:
 9/4 breite schwarze rein-
 wollene dicke
Winter = Doppelstoffe
 die Elle von 20 Rgr. an,
 10/4 breite
Winter = Bundstoffs,
 die Hofe von 1 3/4 Thlr. an,
 9/4 breite blaue
Double = Ratine
 die Elle von 1 Thlr. 10 Rgr. an,
 schwarz und grau
Krimmer
 die Elle von 22 Rgr. an,
 9/4 breite graue Duffs,
 die Elle von 10 Rgr. an,
 6 1/4 breiten ganz starken
 schwarzen Callund
 die Elle zu 7 1/2 Rgr.
Robert Bernhardt.
 nur
31b Freib. Platz 31b,
 parterre und 1. Etage.

**Photographalbum
 Cigarren-Album, Portemon-
 naies, Briefstaschen, Schul-
 mappen, Notizbücher, Brief-
 mappen, Contobücher, Pa-
 peterien etc. etc. etc. in größter
 Auswahl und zu den niedrigsten
 Preisen bei**
Ferdinand Schneider,
 28 Marienstrasse 28
 (nächst der Post).

Einkauf
 von Haden, Knochen, Maculatur,
 Weinflaschen, getragenen Kleidungs-
 stücken und alten Stiefeln u. s. w.
 Hauptstr. 2, Eingang Heinrichstr.
 Feuerfeste u. einbruch-
 sichere
Cassafchränke
 und
Ebatoullen
 neuester Construction,
 ferner
**eiserne
 Bettstellen**
 empfiehlt billigt
Aug. Stradtman
 Fabrik: Bülniger Straße 44.
Ziegenfelle,
 Jahrlinge, Bockfelle und Lammfelle
 kauft stets
J. Gmelner,
 Annenstrasse 30.
**Gute gebrauchte
 Winterröcke**
 sind billig zu verkaufen:
gr. Kirchgasse Nr. 2
 zweite Etage.
Gicht = Wolle,
 anerkannt bestes Mittel ge-
 gegen Rheumatismus etc. em-
 pfiehlt **E. Rosbach,** Schloß-
 straße 17, gegen dem Königl. Schloß.

**Die Blumen-Manufactur
 von Wilhelm & Börner,**
 Galeriestrasse Nr. 14. 1. Etage,
 empfiehlt für die Winter-Saison das Allerneueste von Ball-Coiffüren,
 Out-Bouquets, Garnituren, Zweigen unter Zusicherung
 billigster Preise.
Künstliche Zähne,
 einzeln und in ganzen Gebissen, werden haltbar und
 naturgetreu ausgeführt, dann schmerzlos eingesetzt. Dabei mäßige Preise
 sowie werden Zähne gereinigt, dauerhaft plombirt oder herausgenommen.
E. Freisleben, Zahn- und Mundarzt.
 Dippoldswalder Platz 10, 2. Et.

**Fertige
 Trauerhüte**
 zu billigen Preisen sind stets zu haben
 im Puffgeschäft von **M. Lippert**
 Osttra-Allee 17a.
 In jeder Qualität empfiehlt billigt
Nützen Ferrar. Cooreta. 19
**Güte, Hauben,
 Kapuzen, Garnirungen etc.,**
 solid und geschmackvoll gearbeitet, em-
 pfiehlt zu billigsten Preisen das Puff-
 geschäft von **A. Walther,**
 Meißnerstr. 21.
 NB. Puffgeschäfte aller Art werden
 billigt umgearbeitet u. modernisirt.
Kaufloose
 in 1/1, 1/2, 1/3, u. 1/4 empfiehlt
L. Weißert,
 Dresden, gr. Schießgasse 12.
Einkauf,
 von Haden, Knochen, Papier und ge-
 tragene Kleidungsstücke.
 18. Seefstraße 18. im Hof.
Einkauf
 von Haden, Knochen, Papier,
 Maculatur, getragene Kleidungs-
 stücken etc. Keine Brüdergasse Nr. 1.
Compf

Festermöbel und Rohrstühle,
 Schöffelgasse 1 zweite Etage, im Hause des Herrn Conditor Trepp,
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
Carl Keller, Stuhlfabrikant
 in Rabenau.
Getragene und neue Herrenkleider,
 als Sommer- und Winterröcke, Hosen und Westen, sowie Sabelocks,
 Toppen und Jaquets sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen:
 große Schießgasse Nr. 7 dritte Etage.
Apotheker Bergmann's Eispommade,
 rühmlich bekannt, die Haare zu kräftigen, sowie deren Ausfällen und Er-
 greifen zu verhindern, empfehlen à Flacon 5, 8 und 10 Rgr
Coffeur Bruno Börner, Kauf-
 stadt, Hauptstraße 16 (Dresden).
J. Nothe, Baßstraße (Dresden).
E. Schmidt, Kaufstadt a. Markt
 (Dresden).
A. Schönerl, Marienstr. (Dresden).
H. Seelig, Seefstraße (Dresden).
Apotheker Bach in Tharau.
Weigel & Zech, Marienstrasse.
G. Winkler, Webergasse (Dresden).
Zul. Adler, Königsbrüderstraße.
Zul. Garbe, Baupnerstraße.
D. Baumann, Frauenstraße.
D. Dippoldswalder S. H. Linke.
 • Dippoldswalder die Apotheke.
11b Freib. Platz 11b,
 parterre und 1. Etage.
**Eine schwunghafte Bäckerei mit In-
 ventar, verbunden mit bedeutend-
 dem Reihhandel in einem belebten
 Orte, soll wegen Kränklichkeit des Be-
 sitzers unter günstigen Bedingungen
 verkauft werden, indem ein Theil des
 Capitals darauf stehen bleiben kann.
 Unterhändler werden nicht gewünscht.
 Selbstkäufer aber erfahren Näheres in
 frankirten Briefen bei
J. G. Herold
 in Bräunshorf bei Freiberg.
**Bei einer Französin werden noch
 Theilnehmer gesucht für gram-
 matisch-ethnographischen Unter-
 richt nach Conversa-
 tion. Für 8 Stunden monatlich
 einen Thaler. Zu erfragen an der
 Frauenkirche Nr. 3 im Conrathsch.****

**Fertige
 Trauerhüte**
 zu billigen Preisen sind stets zu haben
 im Puffgeschäft von **M. Lippert**
 Osttra-Allee 17a.
 In jeder Qualität empfiehlt billigt
Nützen Ferrar. Cooreta. 19
**Güte, Hauben,
 Kapuzen, Garnirungen etc.,**
 solid und geschmackvoll gearbeitet, em-
 pfiehlt zu billigsten Preisen das Puff-
 geschäft von **A. Walther,**
 Meißnerstr. 21.
 NB. Puffgeschäfte aller Art werden
 billigt umgearbeitet u. modernisirt.
Kaufloose
 in 1/1, 1/2, 1/3, u. 1/4 empfiehlt
L. Weißert,
 Dresden, gr. Schießgasse 12.
Einkauf,
 von Haden, Knochen, Papier und ge-
 tragene Kleidungsstücke.
 18. Seefstraße 18. im Hof.
Einkauf
 von Haden, Knochen, Papier,
 Maculatur, getragene Kleidungs-
 stücken etc. Keine Brüdergasse Nr. 1.
Compf

Gegen Frostballen
 als vorzüglich wirksam zu empfehlen:
Dr. Ohmer's Frostbalsam à 5 Rgr.,
 zu haben in sämtlichen Apotheken Dresdens und
 den meisten Apotheken Sachsens. — Wiederverkäufer belieben sich zu wen-
 den an Apotheker **H. Schelcher,** Galeriestraße 3 II, Dresden.

**Fertige
 Trauerhüte**
 zu billigen Preisen sind stets zu haben
 im Puffgeschäft von **M. Lippert**
 Osttra-Allee 17a.
 In jeder Qualität empfiehlt billigt
Nützen Ferrar. Cooreta. 19
**Güte, Hauben,
 Kapuzen, Garnirungen etc.,**
 solid und geschmackvoll gearbeitet, em-
 pfiehlt zu billigsten Preisen das Puff-
 geschäft von **A. Walther,**
 Meißnerstr. 21.
 NB. Puffgeschäfte aller Art werden
 billigt umgearbeitet u. modernisirt.
Kaufloose
 in 1/1, 1/2, 1/3, u. 1/4 empfiehlt
L. Weißert,
 Dresden, gr. Schießgasse 12.
Einkauf,
 von Haden, Knochen, Papier und ge-
 tragene Kleidungsstücke.
 18. Seefstraße 18. im Hof.
Einkauf
 von Haden, Knochen, Papier,
 Maculatur, getragene Kleidungs-
 stücken etc. Keine Brüdergasse Nr. 1.
Compf

**Fertige
 Trauerhüte**
 zu billigen Preisen sind stets zu haben
 im Puffgeschäft von **M. Lippert**
 Osttra-Allee 17a.
 In jeder Qualität empfiehlt billigt
Nützen Ferrar. Cooreta. 19
**Güte, Hauben,
 Kapuzen, Garnirungen etc.,**
 solid und geschmackvoll gearbeitet, em-
 pfiehlt zu billigsten Preisen das Puff-
 geschäft von **A. Walther,**
 Meißnerstr. 21.
 NB. Puffgeschäfte aller Art werden
 billigt umgearbeitet u. modernisirt.
Kaufloose
 in 1/1, 1/2, 1/3, u. 1/4 empfiehlt
L. Weißert,
 Dresden, gr. Schießgasse 12.
Einkauf,
 von Haden, Knochen, Papier und ge-
 tragene Kleidungsstücke.
 18. Seefstraße 18. im Hof.
Einkauf
 von Haden, Knochen, Papier,
 Maculatur, getragene Kleidungs-
 stücken etc. Keine Brüdergasse Nr. 1.
Compf

**Fertige
 Trauerhüte**
 zu billigen Preisen sind stets zu haben
 im Puffgeschäft von **M. Lippert**
 Osttra-Allee 17a.
 In jeder Qualität empfiehlt billigt
Nützen Ferrar. Cooreta. 19
**Güte, Hauben,
 Kapuzen, Garnirungen etc.,**
 solid und geschmackvoll gearbeitet, em-
 pfiehlt zu billigsten Preisen das Puff-
 geschäft von **A. Walther,**
 Meißnerstr. 21.
 NB. Puffgeschäfte aller Art werden
 billigt umgearbeitet u. modernisirt.
Kaufloose
 in 1/1, 1/2, 1/3, u. 1/4 empfiehlt
L. Weißert,
 Dresden, gr. Schießgasse 12.
Einkauf,
 von Haden, Knochen, Papier und ge-
 tragene Kleidungsstücke.
 18. Seefstraße 18. im Hof.
Einkauf
 von Haden, Knochen, Papier,
 Maculatur, getragene Kleidungs-
 stücken etc. Keine Brüdergasse Nr. 1.
Compf

E
 zur Wirt-
 schaftung
Eh
Hau
Fou
Bu
 Für 3 R
J. Schön
Wie ich
 Dies ist
 und Kranke
 Brustbeschwerd
 Anfällen etc. le
 ren Weg zu
 chen rasche un
 3 Rgr. zu be
 Reichen ange
 Frankfurt
 Bei den
 jeder andern
 Pflicht, auf d
 schen Nahrung
 richtet man u
 nicht werden
 Rohmilch ger
 zu erlangen i
 Dager be
 in Dresden
Meine
Ost
 Dresden,
Auc
 Nr. 27 er
 als: Kleidu
 Damen, S
 Abren verp
 beginnen b

Mantel-Lager

von

Eduard Hertel,

Schlossstrasse Nr. 6,
Hotel de Pologne,
empfiehlt seine
Nouveautés

zur Winter-Saison in allen gewünschten Stoffen und Façons bei billiger Preisunterstützung einer gütigen Beachtung. Besonders mache ich aufmerksam auf die neuen Jagquats und Paletots mit Wuff.

Elberfelder



**Feuer-
versicherung.**

Haupt-Agentur: Schlossstrasse 28, II.
vermittelt Versicherungen in sorgfamer und reeller Weise.

Dresdener

Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Bureau: Amalienstrasse Nr. 4.

Für 3 Rgr. vorrätig in den Buchhandlungen von Carl Adler, J. Schönfeld und Sigismund Löwy in Dresden:
Wie schützt man sich vor Körperschwäche?

Dies ist der Titel eines vortrefflichen Büchleins, welches Schwachen und Kranken aller Art besonders denen, die an Verdauungs-, Magen- und Brustbeschwerden, sowie an Blutmuth, Schwäche, Hämorrhoiden, Cholera-Anfällen u. leiden, den besten Rath erteilt und den leichtesten und sichersten Weg zu ihrer Genesung zeigt. Schon Viele verdanken diesem Schriftchen rasche und wohlfeile Hilfe, daher ich dieses in jeder Buchhandlung für 3 Rgr. zu bekommen Schriftchen, und zwar aus eigener Erfahrung, allen Menschen angelegentlich empfehle.

Frankfurt a. M. **Franz Wolf, Dr. phil.**

Bei den so verderblichen Verdauungsstörungen, welche jetzt mehr, als zu jeder andern Zeit, das zarte Kindesalter bedrohen, halten wir es für unsere Pflicht, auf die ausgezeichneten Wirkungen hinzuweisen, welche dem Lieblich'schen Nahrungsmittel für Kinder zu verdanken sind. Von vielen Seiten berichtet man uns über die günstigen Erfolge, welche durch dieses Mittel erzielt werden sind, und die um so mehr Beachtung verdienen, als die reine Kuhmilch gerade jetzt nicht immer von gleichmäßiger Beschaffenheit und Güte zu erlangen ist.

Lager halten fortwährend die Herren Spa'teholz & Bley in Dresden, Annenstraße Nr. 10.

Meine Wohnung befindet sich von heute an
Ostra-Allee 30, II. Et.
Dresden, den 4. Nov. 1866.

Dr. med. W. Richter.

vormal. Assistent, Arzt am Stadt-Krankenhaus.

Auction. Dienstag den 6. Novbr. von Vormittags 10 Uhr an sollen **grosse Brüdergasse Nr. 27 erste Etage**

mehrere Pfandgegenstände,

als: Kleidungsstücke, Stiefeln, Stiefeletten für Herren u. Damen, Stoffe, Schlipse u. Cravatten, Betten u. einige Uhren versteigert werden durch

Hrn. **E. Th. Schmid, Königl. Sächs. Notar.**

Heute

beginnen die Ziehungen 5. Classe 70 Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne:

- 1 à 150,000 Thaler,
- 1 = 100,000 =
- 1 = 80,000 =
- 1 = 50,000 =
- 1 = 40,000 =
- 1 = 30,000 =
- 1 = 20,000 =
- 2 = 10,000 =

Indem ich hiermit wiederholt zur Kenntniss der ohnehin wohlwollenden Interessenten bringe, daß sämtliche Loose dieser Collection auf mich übergegangen sind, empfehle ich Kauflose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln hiermit bestens.

Dresden, den 4. November 1866.

Gustav Geneis,

Comptoir: Marienstraße Nr. 1, hinter der Post,
Ecke am Antonplatz.

Hobelbänke,

gebrauchte und neue, sind billig zu verkaufen bei **G. Wermann,** Palmstraße 55.

Eine leichte **Chaise** ist billig zu verkaufen: Rosenweg Nr. 31 beim Ladner.

Zu verkaufen sind mit vollständigem Inventar in der innern Altstadt-Dresden durch das Commissions-Geschäft von **E. Nausch, Schreiberstraße 14,** eine gut angebrachte Bade-vei u. ein flottes Destillations-Geschäft.

Eine halbverdeckte Reitwagen, frommes Pferd (Brauner), gutes und Arbeitsgeschirr, Stallutensilien u. s. w. sind zusammen billig zu verkaufen: große Siegelgasse Nr. 19 parterre.

Eine schönes **Piano**, vom A. Hofinstrumentmacher Hrn. Plehl gebaut, sowie ein **Stuhlflügel,** fast neu, sind beide sehr billig im Pfand-leihgeschäft Schöffergasse Nr. 21 erste Etage zu verkaufen.

Gute

Maurergesellen

finden sofort ausdauernde Arbeit bei Maurermeister **E. J. Bär,** Leubnitzerstraße Nr. 3.

Eine **Pianoforte** sucht man zu kaufen. Hauptstraße Nr. 3 im Schirmverkauf werden Adressen erbeten abzugeben.



Corsetmagazin
Seine anerkannt schön sitzenden Corsets und fertige Wäsche eigene Fabrik empfiehlt in großer Anzahl Anfertigung nach Maß.
Geitrich Plaul, Weisknechtstr. 25.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter junger Mann in den dreißiger Jahren, mit vollständig gut eingerichteter häuslicher Wirtschaft, welcher ein anständiges Geschäft betreibt, sucht, da er an dasselbe sehr gebunden, ein Mädchen oder Wittwe, welche sofort in das Verhältniß ein-treten und über etwas Vermögen verfügen kann. Geehrte Damen, welche das Glück in der Häuslichkeit suchen, werden ersucht, werthe Adressen unter Chiffre A. M. 300 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen. Ehren-hafteste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Operngläser, Brillen, Pince-nez, Zornetten in großer Auswahl bei **Carl Lehmann,** Mechaniker u. Optiker, 16 Königstraße 16.

Robert Süßmilch's

berühmte und feinste **Reinwaschlompomade, Toilette- und Zahnpomade,** welche von Jahr zu Jahr sich einer immer größeren Anerkennung bei weit über Deutschlands Grenzen erstreckt, ist in Dresden stets frisch in folgenden Niederlagen zu beziehen:

- Herrn. **Reich,** Altmarkt 10.
- J. Herrmann,** am Elbberg.
- E. Meiser,** Ostraallee 40 u. Lehnw. 16.
- Osc. Schauer,** Fohndaplatz 16.
- Al. Hermann,** Schalerstr. 66.
- W. Koch,** Annenstraße 5.
- F. E. Böhme,** Dippoldswaldbauertpl.
- A. Zestermann,** Schloßstraße 5.
- H. Rehfeld,** Buchb. Hauptstr. 19.
- Tode's Compt.,** H. Schiergasse 9, 1.
- A. Krull,** Hühndubim, Sporetz.
- A. Schwerdgeburth,** Roienw. 67.
- H. Thamm,** Geiß, gr. Schierg. 3.
- T. F. Seelig,** Barf. - Hbl. Geißstr. 5.
- A. Gutte,** Hühndubim 1.
- J. Dümler,** Alaunstraße 8.
- Ernst Kaiser,** Johannisstr. 8.
- Jul. Fischer,** Herdenandplatz.
- O. Homilius,** Annenstr. 1.
- Hauptdepot** Jall-strasse 6 part.

Pirma: **Gebrüder Süßmilch.**

Für eine auswärtige Kunsthandhuhfabrik werden getragene Handschuhe zum Färben in allen schön Farben, nur **grosse Meißnerstrasse 25,** gegenüber vom Hotel de Paris, in dem Blumen- u. Handschuhgeschäft von **S. M. Kühn** angenommen und bestens besorgt.

G. Banisch,

Dresden, Altmarkt 17, Eingang an der Kreuzkirche. **Commissions-Lager** von **C. Crysellus** in Leipzig seiner Liqueure und Essenzen, Bunsch, Grog, Bischoff, Cardinal, Maitrant, Regus, Almonaden, Apfelsinen, Himbeer-, Citronen-Essenzen, seine Spirituosen, Rum, Arac, Cognac u.

Gleichzeitig offerire ich mein großes Lager **Hamburger Cognac** en gros & en detail in geringeren und feinsten Sortiments.

Königs-nadel.

Er. Majestät des Königs Johann wohlgetroffenes Bildniß in Silber als Nadel ist für 10 Rgr. zu haben bei

Fr. Voges,

Waifenhausstraße Nr. 30.

Brillen von 15 Rgr.,

in Gold von 3 Thlr., Silber 1 1/4 Thlr., Pince-nez, Zornetten von 20 Rgr., Thermometer von 7 1/2 Rgr., Operngläser in großer Auswahl empfiehlt

Th. Ferner,

Dstr. Allee 17 b.

Eine nicht und-mittelte, gut empfohlene Person wünscht ohne Gehalt die Wirtschaft eines Herrn zu führen. Adressen M. 100 in die Expedition d. Bl.

Ein Hausmädchen

wird gesucht zum sofortigen Antritt auf „Hamburg“, welches sich zum Bedienen der Gäste eignet.

2 Schlafstellen für Herren sind miethfrei: Landhausstraße Nr. 3 III

In einem Hotel, feiner Restauration oder großer Privatwirtschaft wird für eine gebildete in den 30er Jahren stehende Dame (Wittve) von angenehmem Aussehen, Stellung als Wirtschaftlerin gesucht. Dieselbe ist in der Küche, in Behandlung der Wäsche, im Nähen u. Platten ganz tüchtig, zuverlässig und gewandt, schenkt sich keiner Arbeit und versteht mit Umsicht einen Haushalt zu leiten. Adr. mit **14. Nr. 100** werden erbeten Dresden, Galleriestraße Nr. 10 im Kürschnerge-wölbe, wofür auch Näheres zu erfragen.

Sopha's, verschiedene Arten, empfiehlt **Heinr. Korthauer,** Bahngasse 27, 1.

Gute Rodschneider

werden gesucht. Wildstrufferstraße 31. **J. W. Gummerich.**

NUR

21b. Freib. Platz 21b. 20000 Ellen Poils (Glauchauer Kleiderstoffe) schöne Muster, dauerhafte Waare zu 3 1/2 und 4 Rgr. die Elle.

Hr. 9 das Stück à 72 Berl. Ell. **Robert Bernhardt,**

nur

21b. Freib. Platz 21b. part. und 1. Etage.

Eine kleines Geschäft ist zu verkaufen. Das Nähere gr. Frohn-gasse 18 im Seifengeschäft.

Bei **E. H. Gummi** in Riep-schen ist seiden erschienen und bei **Ferdinand Schneider** in Dresden, Marienstraße 28 (nähe der Post) zu haben:

Die Geschichte der Kriege von 1866 in Mittel-Europa,

ihre Ursachen und ihre Folgen, von **Ludwig Hauk.**

1. Lieferung. Preis 4 Rgr. Das Ganze erscheint in 6 Lieferungen mit Prämie: Die neue Karte von Deutschland in Royal-folio, sauber colorirt, zum Vertiefungskostenpreis von 6 Rgr. Wer sich eine Lawe Uebersicht über die jüngsten Ereignisse verschaffen will, subscribire auf dieses ganz entsprechende billige Werkchen.

Zur Anfertigung aller Arten Gut-formen neuester Façon, empfiehlt sich

Ed. Hübner,

Formen-Schleier. Schützengasse 15. **Verloren.**

Am Sonnabend Abend in der 10. Stunde in der Nähe des Leipziger Bahnhof, in oder außer der Droschke, ein schwarzes Epitaph-tuch. Der ehrl. Finder wird gebeten gegen gute Belohnung Ammonstr. 29. 3. Etage abzugeben.

Vorgestern Abend wurde in der Altstadt ein Portemonnaie verloren, enthaltend ziemlich 3 Thlr. und einige werthvolle Andenken an einen gefallenen Offizier. Der ehrl. Finder wird dringend gebeten, es gegen gute Belohnung Böhmischestr. 6. 1. abzugeben.

Zwei tüchtige kräftige Wagen- auch Zugpferde nebst kompletten Geschirre, und ein kleiner Leiterwagen stehen billig im **Annenhofe** zu verkaufen.

Für einen 11jährigen Knaben, welcher von einem Gend. d. höchsten Lehramtes in den alten und neuen Sprachen und allen übrigen Schöngegenständen Unterricht genießt, wird ein gleichaltriger als Genosse des Schülers willkommen sein.

Näheres beliebe man zu erfragen Albrechtstraße 1. 1. Etage, von 11 bis 1 Uhr Mittags.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Nachmittags-Concert ohne Tabakrauch
von der Saade'schen Kapelle unter Direction des Herrn Musik-
director Gustav Franke.
Nachmittags-Concert-Programm:
Marsch der Priester aus „Alpaha“, von Andante a. der Klavierfonate Op. 14, Nr. 2, v. Beethoven.
Wendelsjohn-Bartholdy.
Ouverture zu „Domino“, v. Mozart.
Talisman-Walzer v. Lanner.
Finale aus „Gutenbergs“, v. Fuchs.
Ouverture zu „Raymond“, v. Thomas.
Erinnerung an Peterhof, Walzer v. Czjngl.
Souvenir d'us dal, Polka v. Marfus.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr., Programm an der Cassé gratis.

Auf Verlangen
grosses Abend-Concert
von der 50 Mann starken Kapelle des Königl. Preuss.
3. Garde-Grenadier-Regiments Königin Elisabeth
unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn G. Löwenthal.

Abend-Concert-Programm:
Ouverture zum Melodram „M. v. Poppler.“
Arie für obligate Trompete von Benjamin.
Die Berber, Walzer von Lanner.
Salopp brillant, von Löschhorn.
Ouverture zur Oper: Der Freischütz, v. Weber.
Papagenos Zauberflöthen, Quadrille von Schüy-Weida.
Introduction Scene und Arie aus d. Oper:
Troubadour, von Verdi.
Surrabi! Potpourri von Rosenkranz.
Ouverture zur Oper: Martha, v. Notow.
Aux belles Dames, Polka-Maz. v. Michalek.
Fantasie aus d. Op. Tannhäuser v. Wagner.
Marsch v. 2 Acts a. d. Op.: Conrabin, der letzte Hohenhausen v. Hiller.
Anfang 7 1/4 Uhr. Entree 5 Ngr. Programm an der Cassé gratis.

Anfang 7 Uhr. Oberer Saal. Anfang 7 Uhr.
Sing-Spiel-Halle. (Salon variéte.)
37. Auftreten des Herrn Director Friedrich Wohlbrück
(früheres Mitglied des K. S. Hoftheaters) mit seinen Mitgliedern.
Sing-Spiel-Programm:
La belle Amazone. Hr. Drechsler.
Arie a. Raymond, v. Thomas. Hr. Feld.
Couplet a. Das Rothhäppchen. Hr. Feld.
Es hat nicht sollen sein. Hr. Chodowied.
Auf Verlangen: Der Friede und die Wie-
berlehr, Festspiel v. Wohlbrück, Musik
v. Chodowied, vorgetr. vom Gesammt-
Personal.
Rakische Kede, v. Beethoven. Hr. Renard.
Romane a. „Der Tempel u. die Jüdin“
Hr. Chodowied.
Nicht wohl ein Vöglein sein, v. Müller.
Hr. Feld.
Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr.
Programm ist täglich in den Dresdner Nachrichten zu sehen.
Täglich Concert im unteren und oberen Saale. J. G. Marschner.

Schillerschlösschen.
Anfang 7 1/4 Uhr. Heute großes Concert Anfang 7 1/4 Uhr.
Auftreten des Sängersonnals und der Ballet-Gesell-
schaft: des Balletmeisters Herrn L. Beyerle, der Solotänzerinnen
Hr. Brunett, Hr. Albina und des Herrn A. Beyerle.
Anfang 7 1/4 Uhr. Entree 3 Ngr. Loge 5 Ngr. Kinder 1 1/2 Ngr.

Große Wirthschaft des kgl. großen Gartens.
Sinfonie-Concert
vom Stadtmusikchor,
unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector C. Puffholdt.
Sinfonie Nr. 12 von Haydn.
Anfang 3 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Lippmann.

Lincke'sches Bad.
Heute von 5-8 Uhr
Tanzverein.
J. Busch.

Deutsche Halle.
Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Tonhalle.
Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. E. Göttlich.

Kurfürstens Hof.
Heute Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein W. Altmann.

Central-Halle.
Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. Delschlagel.

GüldneAue.
Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. Es ladet ergebenst ein G. Müller.

Heute zum grünen Jäger von 7-9 Uhr
freier Tanzverein

Heute von 7-11 Uhr Tanzverein auf
Hamburg.
Für Herren 5 Ngr.

Thürmchen.
Heute von 3 Uhr an Pflinzen, von 6 bis 9 Uhr
Tanzverein.
Wozu ergebenst einladet Hildebrand.

Salle de Basch.
Im Gewandhaussaale 1. Etage.
Heute Montag den 5. November Abends
und alle folgende Abende 7 1/2 Uhr
große Vorstellungen amüsanten Myth., Magie und Optik, so-
wie Geister- u. Gespenster-Erscheinungen von Prof. F. J. Basch.
Preise: numerirter Stuhl 20 Ngr., 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr.,
Galerie 2 1/2 Ngr. Familienbillets zu den numerirten Stühlen 4 Stück
2 Thlr. und 1. Platz 4 Stück 1 Thlr. sind in meiner Wohnung, Kreuz-
straße Nr. 3 erste Etage, von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr zu
haben. Alle Billets gelten nur zu der Vorstellung, für welche sie gelöst werden.
Einlaß 6 1/2 Uhr, Anfang präcis 7 1/2 Uhr.

Gewandhaus-Saal II. Etage.
!! Entreefrei !!
Heute Montag ist
bei freiem Entree
Pränscher's
weltberühmtes anatomisches
Museum
nur für erwachsene Herren zur Schau gestellt von
10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends (bei brillanter Be-
leuchtung). Jedermann erhält einen Catalog für 2 1/2 Ngr.
Dienstag d. 6. Nov. von 1 Uhr Mittags bis 9 Uhr Abends nur
allein für Damen, ebenfalls bei freiem Entree,
Erklärung durch eine wissenschaftlich gebildete Dame.

Tonkünstler-Verein.
Erster Productionsabend
Montag den 5. November 1866
Abends 7 Uhr
im Saale des Hôtel de Saxe.
Programm:
1) Quartett (Op. 18 Nr. 3) von L. van Beethoven
2) Sonate (D-moll Op. 35) für Pianoforte und Violine von F. Kiel (zum
ersten Male).
3) Concerto grosso (C-dur) von G. F. Händel (zum ersten Male).
Nur gegen Billet oder Karte findet Eintritt statt

Wissenschaftlicher Cyclus
im Hörsaale des K. naturhistor. Museums
Montag den 5. November Abends von 7 1/4 bis 8 1/2 Uhr.
Dr. Drechsler: „Die systematische Vereinigung der Himmelskörper.“
Programm, Abonnements und Eintrittskarten sind
zu haben in den Buchhandlungen der Herren Arnold, Burdach,
Höckner.

Gewerbe-Verein.
Dienstag, den 6. November Abends präcis 7 1/2 Uhr
Hauptversammlung in Braun's Hotel.
Tagesordnung: Protocoll, Eingänge, Bericht
über Sammlungen, Aufnahme. Neu Anmeldungen.
Vortrag zur Zeit unbestimmt.
Kleinere technische Mittheilungen je nach Anmeldung.
Dresden, den 4. November 1866. Der Vorstand.

Das Handschuh- & Cravatten-Lager
von
C. F. Günschel
befindet sich jetzt
Nr. 1 Seestraße Nr. 1
und empfiehlt ein reichhaltiges Lager aller Sorten Handschuh, das Neueste
in Cravatten, Eblipsen & Schwalb zc. zu den billigsten Preisen.

Eine halbverdeckte zweispännige
Chaise, eine offene zweispännige
Jagdchaise, eine- und zweispännig zu
fahren, sind zu verkaufen. Das Nä-
here Fischhofplatz Nr. 16.
Feinste chinesische Thees, Cho-
coladen, Cacaomasse in
Tafeln und in Pulverform, Cacao-
thee, reinen Cichelcaffee, extra-
feine Bourbon-Vanille, ächten
Jamaica-Rum empfiehlt
Dr. F. Rivinus,
Dippoldswalder Platz 7.
Koufod'or 5 16 S. Imperials
20-Francs 5 10 8 1/2 S. Ducaten 3 —
R. Ducaten 3 5 1 1/2 Wiener Banknoten
in ddr. Währung 7 1/2.
Königliches Hoftheater.
Montag, den 5. November:
Katharina II. und ihr Hof. Original-Schau-
spiel in 4 Akten von Carl. Rich.-Pfeiffer.
— Unter Mitwirkung der Herren Joffe,
Gerold, Maximilian, Roberstein, Sell;
der Damen: Bayer, Berg, Langenhain,
Löhn, Wolf.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Dienstag, den 6. November: Zwei T-ten.
— Er soll Dein Herr sein! — Zu jung
und zu alt. — Er ist nicht eifersüchtig.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Herrn C. Aders
in Dresden. Eine Tochter: Herrn N. Kube-
wig auf Rittergut Reulstruppen.
Verlobt: Herr N. Wintler mit Fräulein
Schönung in Burg. Herr C. H. Bur-
hardt in Leipzig mit Fräulein K. Krüger in
Groschen. Herr C. Rente mit Fräulein K. Lange
in Großschönau. Herr M. Redner in Guben
mit Fräulein E. Schöne in Gedenitz. Herr
Guttschlag in Wupzig mit Fräulein
G. Henrich in Wupzig. Hr. H. Krug
mit Fräulein G. Gensel in Dresden.
Bestorben: Herr J. C. von Walter-
Teich auf Pappschwitz. Herr Forstschütz
Leo in Groy. Herr C. Dieroff's Sohn
Bernhard in Rühlströf. Fräulein Adelheid
Berner in Schneberg. Herr J. A. Dem-
hardt in Waltham. Herr Schupmann J.
G. Rühne in Dresden. Herr Robertsch
G. A. Diege in Dresden. Herr Kaufmann
C. Zimmermann in Dresden. Herr
C. Meier's Sohn dahier.

Als Vermählte empfehlen sich
nur auf diesem Wege allen Freunden
und Bekannten
George Dieß,
Anna Dieß geb. Dachfel.
Trebbin. Dresden.
Privatbesprechungen.
Zitherclubb.
Morgen Abend 8 Uhr. — Gold. Ring.
Amicitia I.
Heute Montag Vereinsabend
mit Damen. Um zahlreiches Ge-
scheinen bitten die Vorsteher.
Nur dieß der Sinn! aber das
Geseheib war überbältigend.
Zur Verichtigung wird bemeth,
daß in der Freitags Nummer wegen
des verunglückten Mädchens im Wei-
berhühnigraben nicht die Wächter,
sondern der dort am Mittwoch wach-
habende Pulverarbeiter Ehrentraut:
dasselbe aus dem Wasser geholt und
am Rande auf eine mitgebrachte Lei-
ter gelegt, sodann durch Hilfe der
Wächter und einer Privatperson in
die Wächstube gebracht hat.

Berspätet.
Allen Freunden und Be-
kannten, sowie früheren
Commissionsen ein Leber
wohl und herzliche Grüße
aus der Ferne.
Newyork, 20. October
1866. Heinrich Maul.
„Doch mit Geduld will ich es tragen!“
Du edles, schönes — stolzes Hehl
Ach, mit Bedauern muß ich sagen:
Es war Dir Alles nichts als — Eherzt.
's ist eine alte Geschichte u. f. w.
Bitte, wenn es in der Möglichk. liegt,
bit. 6 Uhr a. d. bew. Stelle.

Erklärung.
Vorwärts, die mir sowohl münd-
lich als schriftlich über die unwe-
dhelmliche Auffstellung des allgemeinen
Männergesangsvereins und die dadurch
entstandene Unordnung in der Augu-
stusstraße während der Empfangsfeier-
lichkeit gemacht worden sind, weise ich
durch die Erklärung zurück: daß ich
nicht mehr zum Vorstande des ge-
nannten Vereins gehöre und daß ich
mich also auch in keiner Weise bei den
betreffenden Anordnungen betheilig-
t habe. E. Barteldes.

Du stellst uns Alle bloß, machst
Du Dich groß mit der Reichheit So-
lomos. Sicherlich auf Dich ist davon
nichts übergegangen. Wilt' es, man-
sisses philosophus, si tacuisses.
Die geehrten Herren, welche zum
Boule auf dem Bergkeller ge-
zeichnet, und diejenigen Herren, welche
noch gefonnen sind, denselben beizu-
treten, werden hierdurch ersucht, daß
heute Abend Punkt 7 Uhr recht zahl-
reich einzufinden zu wollen.
A. Berger.

Str. 3
Täglich
Inser-
werben ange-
bis 12 Uhr
12 Uhr
Marienfr
Anzeig in d
haben eine e
Berber
18,000
11 — 12
der Kronpr
die Frau
vorgestern
Majestäten
hiesige Kön
die Frau R
der Prinz
der Langen
— 3
mittag Alle
und bewohn
— D
ademie se
platz aus
über den
Altmarkt
Zwei Musik
von Chary
hieran schlo
teilung Bo
nahm sich
Herold, zwe
tene Mar
reitend, gel
schmude al
technische
studentische
post fuhr d
nischen Run
Als der St
kommt un
aus mehr
eingelent t
schätzen geg
imposanten
Majestät, w
die Rücksch
sprach, daß
schölichen
ten die Fac
ruhten Ihr
trauen der
Zug um d
wofelbst die
brannt wur
Zelbstschö
schaft, wofel
— A
ringwalde,
Königs in
— D
gestern früh
welche nach
nach Freibe
der Batter
Rufenthal
Uhr hatten
einzelne Per
wartete 13.
kurz vor 6
Morgenstun
gen der W
die Truppen
den, Herr
ges im Bah
interimistisch
Herrn G
welche sod
Reitbahnstr
tonspaz mo
Gestern M
twie Leonha
nach Freibe
wird die Pa
Uhr 47 Min
Uhr 20 Mi
ments hier
Waggons de
— W
tügen Letzt
sattlam befa
dem wadern